

Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft /
Kommission Vergleichende und Internationale Erziehungswissenschaft

Neues aus der Kommission Vergleichende und Internationale Erziehungswissenschaft

Tagung „Bildung und Erziehung im Kontext globaler Transformationen“

Die nächste Tagung der Kommissionen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Vergleichende und internationale Erziehungswissenschaft (VIE) in der Sektion Interkulturelle und International Vergleichende Erziehungswissenschaft (SIIVE) der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) zum Thema „Bildung und Erziehung im Kontext globaler Transformationen“ findet an der Universität Bayreuth vom 23. bis zum 24. März 2017 statt.

Gegenwärtige Gesellschaften sind stark durch globale Veränderungen gekennzeichnet, welche die Erziehungswissenschaft vor Herausforderungen und Dilemmata stellen, aber auch Chancen bergen. Entwicklungen und Prozesse der Globalisierung, Internationalisierung, Transnationalisierung oder auch die weltweiten Herausforderungen von Migration und Flucht beschäftigen die Teildisziplinen Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie die Internationale und Vergleichende Erziehungswissenschaft seit längerem.

Analog zu politischen, ökonomischen, ökologischen, sozialen und kulturellen Globalisierungsprozessen haben sich bereits bestehende Problematiken wie Ungleichheit, Exklusion, Vulnerabilität, Diskriminierung und Gewalt trotz Empowerment und erweiterten Zugängen zu Bildung verstärkt; parallel zu globalen Migrations- und Fluchtbewegungen nehmen kulturelle und religiöse Intoleranz, identitäre Abgrenzungsbewegungen und damit verbundene politische Mobilisierungen zu, wie die UNESCO (2015) in ihrem 2015 erschienen Bericht „*Rethinking Education*“ konstatiert. Globale Transformationen wie die genannten, haben in den vergangenen Jahrzehnten sowohl in westlichen als auch in nichtwestlichen Kontexten Menschen in urbanen wie in eher traditionellen Milieus erreicht. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie Bildungssysteme mit diesen Herausforderungen umgehen. Die UNESCO formuliert in diesem Zusammenhang gar: „Rethinking the purpose of education and the organization of learning has never been more urgent“ (2015, S. 10).

Hieran anknüpfend soll die Tagung einen Raum eröffnen für die Reflexion ausgewählter Aspekte des globalen Wandels sowie für dessen erziehungswissenschaftlichen Bearbeitung. Zu Fragen wäre in diesem Kontext bspw.: Welche Bedeutung haben globale und alternierende Gesellschaftskonzeptionen für humanistische Bildungsideale? Welchen Stellenwert gewinnen lebenslange Lernprozesse bei der Verortung von migrations- und fluchtgeprägten Bildungsbiografien in unterschiedlichen Bildungssystemen? Welche Risiken, aber auch Chancen und Möglichkeiten bergen Prozesse der Internationalisierung, Globalisierung und Transnationalisierung für natio-

nale Bildungswesen? Und wie kann Bildung besser auf die Herausforderungen zur Erreichung einer nachhaltigen Entwicklung reagieren?

Wir laden herzlich dazu ein, Beitragsvorschläge aus den Teildisziplinen *Bildung für nachhaltige Entwicklung* sowie *Vergleichende und Internationale Erziehungswissenschaft* einzureichen. Es können sowohl Vorschläge für Einzelbeiträge (Vortrag oder Poster) als auch für thematisch gebündelte Panels (mit max. 4 Beiträgen) bis zum 15.11.2016 eingereicht werden. Dazu ist ein Abstract im Umfang von max. 500 Wörtern unter Angabe des angestrebten Präsentationsformats (Poster, Vortrag, Panel), des Bezugs zum Tagungsthema sowie des theoretischen und/oder empirischen Hintergrunds des Beitrags an tagung@siive.de zu senden. Bei Rückfragen stehen die Vorstände beider Kommissionen unter dieser E-Mail-Adresse ebenfalls zur Verfügung.

Nachwuchstagung „Bildung für nachhaltige Entwicklung – theoretische, konzeptuelle und empirische Perspektiven“

Die Kommission Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Sektion Interkulturelle und International Vergleichende Erziehungswissenschaft (SIIVE) der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaften (DGfE) lädt in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Bildung und Forschung an Außerschulischen Lernorten (ZentrAL) der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau, zur Einreichung von Beiträgen für o.g. Tagung ein. Die Tagung wird am 9. und 10. Dezember 2016 an der Universität Koblenz-Landau stattfinden. Weitere Informationen und der Call for Papers: <http://www.dgfe.de/sektionen-kommissionen/sektion-3-interkulturelle-und-international-vergleichende-erziehungswissenschaft/kommission-bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung/aktuelles.html>

Nachwuchstagung „Konzeptionelle und methodologische Aspekte erziehungswissenschaftlicher Migrationsforschung – aktuelle (Qualifikations-)Projekt und Perspektiven“

Mit dieser Tagung, die am 22. und 23. September an der Universität Bielefeld stattfindet, möchte die Kommission Interkulturelle Pädagogik (KIB) in der Sektion Interkulturelle und International Vergleichende Erziehungswissenschaft (SIIVE) Wissenschaftler/-innen in der Qualifikationsphase ansprechen, die sich im Kontext des Gegenstandsbereichs ‚Erziehung und Bildung in der Migrationsgesellschaft‘ mit Fragen von Macht, sozialer Ungleichheit und Differenz in Bildungskontexten befassen und Interesse haben, über ihre Forschung in Austausch

zu kommen. Damit verfolgt die KIB die folgenden Ziele: Zum einen soll sichtbar gemacht werden, aus welchen Perspektiven (z.B. diskriminierungs-, ungleichheits-, rassismus-, intersektionalitäts-, kultur- und praxistheoretisch), zu welchen Fragestellungen und zu welchen Gegenständen gegenwärtig Forschung innerhalb der KIB betrieben wird. Zum anderen möchte sie einen Raum eröffnen, um über Herausforderungen, die mit den unterschiedlichen Forschungsperspektiven verbunden sind – etwa methodologischer oder forschungsethischer Art – in Austausch zu kommen.

Neben einer Keynote von Prof. Astrid Messerschmidt umfasst das Programm Workshops und Vorträge von Wissenschaftler/innen zu ihren Qualifikationsprojekten.

Weitere Informationen und das Programm finden Sie unter: http://www.dgfe.de/fileadmin/OrdnerRedakteure/Sektionen/Sek03_iivEW/KIB/2016.09_KIB_Qualifikationsprojekte.pdf

Save the date: Tagung der Kommission Interkulturelle Bildung (KIB) „Flucht und Bildung: Anfragen an die Erziehungswissenschaft“

Die Jahrestagung der Kommission Interkulturelle Bildung (KIB) in der Sektion Interkulturelle und International Vergleichende Erziehungswissenschaft (SIIVE) findet zum Thema „Flucht und Bildung: Anfragen an die Erziehungswissenschaft“ am 21./22. Februar 2017 an der Pädagogischen Hochschule Freiburg statt.

„Flucht“ war und ist in der deutschsprachigen Erziehungswissenschaft bislang ein vergleichsweise randständiges Thema, was sich angesichts der jüngsten Fluchtbewegungen nach Europa zu ändern beginnt. Die Gründe dafür, dass das Thema Flucht in der erziehungswissenschaftlichen Fachdiskussion bislang eine relative ‚Leerstelle‘ geblieben ist, mögen vielfältig sein; sie lassen sich allerdings nicht unabhängig von den institutionellen Strukturen der jeweiligen nationalen Asyl- und

Einwanderungspolitik, d.h. den asylrechtlichen Festlegungen und der allgemeinen gesellschaftlichen und politischen Thematisierung von Flucht erschließen.

Die enge Verschränkung von Migrationspolitik, Sozialpolitik, Bildungspolitik und Bildungspraxis sowie die verzögerte erziehungswissenschaftliche Reflexion auf die aus dieser Verschränkung resultierenden problematischen Folgen lassen sich am historischen Beispiel der sogenannten ‚Gastarbeitermigration‘ aufzeigen. Vor dem Hintergrund dieser Erfahrung stellt sich die Frage, wie sich die Erziehungswissenschaft dem Gegenstandsbereich ‚Flucht und Bildung‘ in einer Weise annähern kann, die die hochgradige rechtliche und politische Überformung des Themas Flucht in Rechnung stellt, sich aber von den politischen und bildungspolitischen Konjunkturen und Festlegungen nicht die Konturierung ihrer Frage- und Problemstellungen vorstrukturieren lässt. Welche Herausforderungen stellen sich für eine erziehungswissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Flucht und wie kann sie sich (oder soll sie sich überhaupt) angesichts globaler Ungleichheitsverhältnisse sowie dominanter Ausgrenzungspolitiken und -rhetoriken positionieren?

Die Jahrestagung der Kommission Interkulturelle Bildung (KIB) in der Sektion Interkulturelle und International Vergleichende Erziehungswissenschaft (SIIVE) möchte zu einer kommissionsübergreifenden Auseinandersetzung und Verständigung darüber einladen, welchen Beitrag erziehungswissenschaftliche Forschung bisher – theoretisch und empirisch – zum Thema Flucht und Bildung leistet und welchen Beitrag sie zukünftig leisten sollte.

Der Call for Papers wird in Kürze veröffentlicht.

*Ulrike Hormel, Marco Rieckmann
und Marcelo Parreira do Amaral*